

Jahresbericht 2017

1. Einleitung
2. Aktivitäten und Projekte
3. Aktivitäten und Projekte in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilladen
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Gremienarbeit
6. Finanzübersicht
7. Danksagung
8. Ausblick

1. Einleitung

Das 13. Jahr der Stiftung war ein gutes Jahr für die Stiftung und Wersten.

Zum einen standen wir im Fokus des ökumenischen Gottesdienstes zur Einführung des neu gewählten Landtages NRW. Wir durften unsere Stiftung den Parlamentariern kurz vorstellen und die Kollekte des Gottesdienstes ist unserer Stiftung zugeschrieben worden. Zum anderen wurde die Flüchtlingsunterkunft in der Leichlinger Straße mit vorläufigem Wohnraum für 160 Flüchtlinge bezogen. Die Flüchtlinge sind im Stadtteil freundlich aufgenommen worden und die von uns mitorganisierte ehrenamtliche Betreuung erzeugte eine positive Willkommenskultur. Im Rahmen unserer traditionellen Weihnachtsgeschenke-Aktion wurde für die und mit den Flüchtlingen eine Weihnachtsfeier durchgeführt und jede Familie bekam ein kleines Weihnachtsgeschenk.

Dankbar und froh sind wir auch, dass wir alle unsere Aktivitäten des Vorjahres und Planungen für das neue Jahr haben erfolgreich fortsetzen bzw. durchführen können und es uns gelungen ist, als Gemeinschaftsprojekt erstmals einen Adventskalender für Wersten herauszugeben.

Mit großer Wehmut, aber mit noch größerer Dankbarkeit für die jahrzehntelange engagierte vielfältige soziale Arbeit im Stadtteil hat die Stiftung die bedauerliche aber unvermeidliche Auflösung des Vinzentinerinnen-Wohnstiftes in Wersten zur Kenntnis genommen. Erfreulich ist, dass Teilaufgaben durch Ehrenamtliche der katholischen Kirchengemeinde St. Maria Rosenkranz fortgeführt werden können.

2. Aktivitäten und Projekte

Die etablierten und neu eingestellten Aktivitäten und Projekte konnten erfolgreich fortgeführt bzw. durchgeführt werden.

Alde Wäschdener im Zelt

Die zum rheinischen Brauchtum avancierte Gemeinschaftsveranstaltung der Stiftung und des St. Sebastianus Schützenvereins hat mit Unterstützung durch die Werbegemeinschaft WIR IN WERSTEN, den STADTBÄCKER sowie ehrenamtlich Helfenden aus den Kirchen-

gemeinden und Schüler*innen des JES-Projektes (Caritasverband Düsseldorf) der Joseph-Beuys-Gesamtschule zum 7. Male in Folge stattgefunden. Wieder erfreuten sich mehr als 300 „Alde Wähschdener“ an einem unterhaltsamen und kurzweiligen Nachmittagsprogramm.

Werstener KinderMusikWochen

Auch diese Veranstaltung für Kindergartenkinder und Schüler fand 2017 bereits zum 6. Male in Folge statt.

5 Kindertagesstätten, die ARCHE und 2 Schulen aus Wersten haben sich wieder beteiligt. Während die Kitas die Proben für ihre Aufführungen gestreckt über mehrere Wochen durchgeführt haben, haben die beiden Schulen ihr Programm in einer Projektwoche erarbeitet. Gemeinsam war allen Akteuren, dass in Kooperationen geprobt wurde. Kinder aus verschiedenen Einrichtungen konnten sich somit begegnen und miteinander lernen. Dadurch soll das Zusammengehörigkeitsgefühl im Stadtteil gefördert und die Institutionen gleichzeitig zu weiteren Kooperationen ermutigt werden.

Die erlernten musikalischen Ergebnisse wurden am 31. März in der Theodor-Heuss-Grundschule den begeisterten und stolzen Eltern und Großeltern im Rahmen einer Abschlussvorstellung vorgeführt.

Wie in all den Jahren davor finanzierte unsere Stiftung die Honorare der beteiligten Künstlerinnen und Künstler und sorgte so dafür, dass die Musikwochen stattfinden konnten.

Weihnachtsgeschenk-Aktion

2017 haben sich lediglich zwei Kitas, zwei Schulen und der AWO-Aktiv-Treff auf den Aufruf zur Weihnachtsgeschenke-Aktion gemeldet. Alle Einrichtungen wurden beschenkt. Darüber hinaus wurde am 15. Dezember mit großer ehrenamtlicher Unterstützung eine Weihnachtsfeier für die neu eingezogenen Familien in der Flüchtlingsunterkunft in der Leichlinger Straße durchgeführt. Alle Familien haben ein Familiengeschenk erhalten. Alle Beteiligten fanden die Weihnachtsfeier sehr schön, und die Familien freuten sich über die überraschende Geschenke-Aktion.

Die Geschenke-Aktion wurde von der Stiftung finanziell getragen.

Erfreulich ist, dass die Weihnachtsgeschenke-Aktion der Stiftung in den Werstener Wohnvierteln eine Fortsetzung erfährt. Es werden individuelle nachbarschaftliche Aufmerksamkeiten und Geschenk-Aktionen durchgeführt, so werden u.a. von Kindern Weihnachtsgrußkarten an allein lebende Senioren verteilt. Als Reaktion darauf erhalten die Kinder vielfach viel Lob und auch Gegengeschenke.

Senienschiffahrt für mobilitätseingeschränkte und bedürftige Menschen im Stadtbezirk 9

Vollbeladen mit 245 Personen an Bord fuhr das barrierefreie Schiff, MS Loreley, der Köln-Düsseldorfer Flotte zur 6. Senienschiffahrt im Juli auf den Rhein hinaus. An Deck wurden Kaffee und Kuchen sowie ein reichhaltiges, vielfältiges und bewegendes Unterhaltungsprogramm geboten. Vier künstlerische Darbietungen in Form von Gesangs- und Gedichtvortrag kamen aus der Mitte der reisenden Seniorinnen und Senioren. Die Düsseldorf-Musikanten spielten zum Mitsingen und Tanzen auf. Die 4 Stunden auf dem Rhein fanden alle Senioren*innen und ehrenamtlich Helfenden und Unterstützenden sehr kurzweilig und vergnüglich.

Die Veranstaltung wurde ermöglicht durch die vielfältige Hilfe ehrenamtlicher Helfer, des Seniorenrates im Stadtbezirk 9, des Malteser Hilfsdienstes, des Berufskollegs Bachstraße

und der Rheinbahn, sowie durch finanzielle Unterstützung der Provinzial Rheinland Versicherung, der Bezirksvertretung 9, des Sozialdienstes der Stadt und unserer Stiftung.

Unterstützungsaktionen und Einzelfallhilfen

Die Stiftung hat auch im Jahr 2017 zahlreiche finanzielle Unterstützungen für Menschen in besonderen Not- bzw. Bedarfslagen gewährt. Eingereichte Anträge von Schulen bzw. Eltern auf Zuschüsse zum Schulessen und für Klassenfahrten wurden bewilligt. Insgesamt ist eine Summe von rd. 15.500 € an Unterstützungsleistungen erbracht worden.

Gewinnung von ehrenamtlich Helfenden

Die Aktivierung ehrenamtlich Helfender klappt projektbezogen ungebrochen gut. Erfreulich ist, dass Vertreter*innen der Sufi-Gemeinde regelmäßig bei Unterstützungsaktionen und Öffentlichkeitsveranstaltungen mitwirken. Besonders gefreut haben wir uns über die große Anzahl an Unterstützenden für die Betreuung der Flüchtlinge und die Durchführung der Weihnachts-Aktionen für Flüchtlinge. Die gegebenen Zusagen aus dem 1. Netzwerktreffen in 2015 wurden weitestgehend eingehalten.

3. Aktivitäten und Projekte in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilladen

Die Zusammenarbeit läuft weiterhin zur vollsten beiderseitigen Zufriedenheit. Frau Julia Thomassen ist ein zentraler Aktivposten der Stiftung und des Stadtteilladens. Wir haben uns als Stiftungsvorstand gefreut, dass ihr Anstellungsvertrag verlängert werden konnte. Und wir hoffen, dass in 2018 eine längerfristige Bindung gelingen wird.

Erfreulich war auch, dass im Oktober/November die Räume des Stadtteilladens renoviert wurden.

Stadtteilkompass Wersten

Der Stadtteilkompass erfreut sich einer regen Nachfrage und wird immer wieder neu in Wersten ausgelegt und an neu Zugezogene verteilt.

Ernährungsprojekt „Fit Essen“

In 2017 wurden von den Jugendeinrichtungen und Schulen keine Förderanträge für Ernährungsprojekte eingereicht.

Familienbezogene Gruppenangebote

Auch 2017 konnten die etablierten Eltern-Kind-Angebote des Stadtteilladens durchgeführt werden. Erstmals nahmen auch Väter in der Elternzeit regelmäßig und in wachsender Anzahl an den Treffen teil. Auf Wunsch der Eltern wird das Elternfrühstück/Elterncafe nunmehr in regelmäßigen Abständen ergänzt durch thematische Fachvorträge, die aufgrund einer Kooperation mit dem ASG-Bildungsforum möglich geworden sind. Themen sind z.B. Beikost, bilinguale Erziehung, Trotzphase, Windelfrei etc. Die Gruppenzusammengehörigkeit wird unterstützt durch das neue Medium Whatsapp.

Refugees welcome - Willkommensaktionen für Flüchtlinge

Die Ziele und Zusagen aus dem 1. Werstener Netzwerktreffen in 2015 wurden eingehalten. Eine sehr große Resonanz fand die Sammlung von Küchengerätschaften für die neu zugezogenen Flüchtlinge.

Veränderungen gab es bei den Flüchtlingsunterkünften. Die Unterkunft in der Küppersteiger Straße für bis zu 60 Flüchtlinge wurden Mitte 2017 aufgegeben. Stattdessen wurde im August die größere Flüchtlingsunterkunft in der Leichlinger Straße bezogen. Die Planun-

gen für eine weitere Unterkunft an der Ickerswarder Straße wurden von der Stadt hingegen aufgegeben.

Beratung und soziales Unterstützungsangebot

Die Nachfrage nach Beratungsleistungen ist ungebrochen hoch. Auch im Jahr 2017 wurden insgesamt rd. 270 Beratungen durch die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des Stadtteilladens durchgeführt. Ergänzend zur Sozialberatung werden auch Beratungen zum Bildungs- und Teilhabe-Paket (BuT) nachgefragt. Aufgrund des mittlerweile flächendeckenden Angebotes an BuT-Beratungen ist die Zahl der Neuberatungen im Stadtteilladen jedoch deutlich gesunken.

„Notinsel“ - Stadteillallye

Der Stadtteilladen und die Stiftung haben sich auch 2017 an der von der Werstener Werbegemeinschaft „Wir in Wersten“ organisierten Stadteillallye zur Bekanntmachung der „Notinseln“ beteiligt. Die „Notinseln Wersten“ sowie die „Notinsel-Stadteillallye“ sind zu einem festen Markenzeichen des Stadtteils geworden.

„Soziale Stadt“ - Nachbarschaftsgarten

Der im Rahmen des Landesförderprogramms „Soziale Stadt“ im Juni 2016 entstandene Nachbarschaftsgarten erfreut sich einer langsam aber stetig wachsenden Nutzungsnachfrage. Der Stadtteilladen/Caritasverband hat als Pächter die Verantwortung für den Betrieb des Nachbarschaftsgartens übernommen.

Die Stiftung hat Geldmittel für Gerätebeschaffungen und die Wandmalaktion bereitgestellt und unterstützt den Nachbarschaftsgarten weiterhin mit Geldmitteln und mit Werbemaßnahmen zur Steigerung seiner Bekanntheit im Stadtteil.

Inklusive Bürgerplattform für Wersten

Die Projektarbeit ist Mitte des Jahres gut angelaufen. Die Stiftung und der Stadtteilladen wirken als Projektpartner aktiv mit.

Mitwirkung am Stadteilfest

Die Stiftung hat das Wiederaufleben des Stadteilfestes in 2016 mitinitiiert und tatkräftig an den Stadteilfesten in 2016 und 2017 mitgewirkt, u.a. durch Sponsoring von Musikbeiträgen, Mal- und Kinderschminkaktionen sowie ein Stadtteil-Quiz mit gesponserten Gewinnen der Werstener Einzelhändler.

Prämie beim Stadteilfest hatte der Auftritt von Muzaffer Gürenc und Selman Sezek. Beide Musiker brachten musikalische Klänge aus dem türkisch-arabischen Raum zu Gehör. Sie spielten und sangen einfühlsame Friedens- und lebensbejahende fröhliche Liebeslieder. Das Werstener Publikum nahm die Darbietungen interessiert und dankbar auf.

Werstener Adventskalender

Mit viel Engagement und akribischem Fleiß hat Julia Thomassen das neue Gemeinschaftsprojekt angestoßen und mit tatkräftiger Unterstützung von Jürgen Paust-Nondorf zur Umsetzung gebracht. Herausgeber des Adventskalenders sind die Stiftung, die Werbegemeinschaft, der Heimat- und der St. Sebastianus-Schützenverein sowie der Caritasverband Düsseldorf. Die Startauflage lag bei 750 Kalendern. Es gelang auf Anhieb rund 380 Gewinne im Gesamtwert von rd. 5.000 EUR als Spenden zu akquirieren. Die Nachfrage war so groß, dass bereits am 25. November die Kalender ausverkauft waren. Der Erfolg spornt zur Fortsetzung der Aktion an.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit war auch in 2017 sehr erfolgreich. Es gab einige ausführliche Berichterstattungen über den Werstener Adventskalender, die o.g. Projekte sowie Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche, Senioren und den Nachbarschaftsgarten.

5. Gremienarbeit Stiftungskuratorium

Das Kuratorium, in Wersten besser bekannt unter dem Namen „Koordinierungskreis gegen Armut und Arbeitslosigkeit in Wersten (KOK)“, hat in 2017 insgesamt vier Mal getagt. An den regulären Sitzungen nahmen, wie in den Jahren zuvor, i.d.R. ca. 20 - 25 engagierte Ehrenamtliche und Vertreter der im Stadtteil tätigen Träger und Vereine teil.

Der Koordinierungskreis widmete sich 2017 folgenden Schwerpunktthemen:

- Projektförderung und -entwicklung im Kinder- und Jugendbereich, u.a. „Werstener Kinder Musikwoche“.
- Veranstaltungen für Senioren: „Alte Wäschdener im Zelt“, „Senioren-Schiffahrt“
- Unterstützung und Begleitung von Flüchtlingen im Stadtteil
- Erweiterung der Weihnachtsgeschenke-Aktion
- Landesförderprogramm „Soziale Stadt“ – hier insbesondere der Nachbarschaftsgarten.

Nach intensiven Beratungen im KOK über die Fragen, wie man seine inhaltliche Ausgestaltung noch interessanter und effektiver für die Mitwirkenden organisieren kann, kam der KOK in der September-Sitzung überein, versuchsweise in 2018 je zwei Sitzungen am Vormittag und am frühen Abend stattfinden zu lassen. Bislang tagte der KOK ausschließlich in den frühen Abendstunden.

Stiftungsvorstand

Der Stiftungsvorstand kam 2017 zu insgesamt 5 Vorstandssitzungen zusammen.

Im Herbst hat Christian Bustamante, Vertreter der Kinder- und Jugendeinrichtungen im Stiftungsvorstand, erklärt, dass er aus familiären und beruflichen Gründen seine Mitwirkung im Vorstand zum Ende des Jahres wird aufgeben müssen. Der Vorstand nahm die Erklärung mit Bedauern zur Kenntnis, dankte ihm für sein zwar zeitlich kurzes, aber großes Engagement und bat ihn, um einen mit den Leitungen der Kinder- und Jugendeinrichtungen abgestimmten Nachfolgevorschlag. Die Nachwahl soll Anfang 2018 erfolgen.

Der Stiftungsvorstand hat sich intensiv mit allen Projektplanungen befasst und darüber hinaus Überlegungen über neue Formen der Information und Kommunikation mit Hilfe von Social Media angestellt und an der Aktualisierung der Homepage und des Flyers gearbeitet.

Mit großer Freude hat der Vorstand zur Kenntnis genommen, dass Herrn Becker das Bundesverdienstkreuz verliehen wurde. Die Stiftung hat im Vorlauf dazu eine Stellungnahme abgegeben und freut sich, dass in der Begründung für die Ordensverleihung auch sein starkes Engagement für die Seniorenschiffahrt aufgeführt wird.

6. Finanzübersicht

Die Finanzsituation der Stiftung zum Ende des Jahres 2017 ist der unten stehenden tabellarischen Übersicht zu entnehmen:

Stiftungskapital per 31.12.2017	125.645,81 €
- Grundstockvermögen	50.000,00 €
- Zustiftungen	41.527,11 €
Ergebnisrücklagen	
- Gebundene Ergebnisrücklagen gem. § 58 Nr. 6 AO	0.00 €
- Freie Ergebnisrücklagen gem. § 58 Nr. 7a AO	31.673,27 €
Ergebnisvorträge	
- Mittelvortrag allgemein	660,43 €
Rückstellungen	
- Jahresabschlussgebühren	1.785,00 €
Einnahmen in 2017	
- Spenden	8.392,89 €
- Zuwendungen Dritter	7.744,93 €
- Zustiftungen	785,00 €
- Zins- und Kurserträge	1.115,12 €
- Zuwendung für Investitionen	0,00 €
Ausgaben in 2016	
- Einzelhilfen und Projekte	15.417,92 €
- Steuerberatungskosten	1.785,00 €
- Allgemeine Sachkosten/Geschäftsausgaben (Druck- Erzeugnisse, Porto, Telefon etc.)	341,95 €
- Ausgaben/Werbungskosten (Geldverwaltung)	328,27 €

Detaillierte Angaben über das Spendenaufkommen und die Verwendung der Spendenmittel im Jahr 2017 werden in den Unterlagen für das Finanzamt dokumentiert.

Der Eintrag ins Transparenzregister wurde durchgeführt. Die steuerrechtlich monierten finanziellen Überhänge wurden vollständig abgebaut.

7. Danksagung

Der Stiftungsvorstand dankt herzlich allen Menschen, die sich in unserem Stadtteil für das Gemeinwohl und die Förderung einer sozialgerichteten Nachbarschaft eingesetzt haben. Das Dankeschön gilt gleichermaßen den hauptamtlich Aktiven, den ehrenamtlich Helfenden und den Spendern. Durch ihr Engagement und ihre Spenden tragen sie entscheidend dazu bei, dass Wersten als liebens- und lebenswerter Stadtteil wahrgenommen wird. Voller Freude über das gemeinsam Erreichte und voller Dankbarkeit für die Unterstützungen und Treue schaut der Stiftungsvorstand hoffnungsfroh nach vorne. Die vielfältigen positiven Rückmeldungen auf unsere Hilfs- und Unterstützungsaktionen spornen uns immer

wieder neu zur Fortsetzung und Weiterentwicklung unserer Aktivitäten zum Wohle eines sozial gedeihlichen und friedvollen Zusammenlebens in unserem liebens- und lebenswerten Stadtteil Wersten an. Voller Freude und Dankbarkeit nehmen wir zur Kenntnis, dass ein friedvolles und freundschaftliches Miteinander von Einheimischen und zugezogenen Flüchtlingen bei uns möglich ist. Stolz sind wir darauf, dass Heimat und sich sicher und heimisch fühlen für alle in Wersten lebenden Menschen möglich ist.

Mit dem vom Stiftungsvorstand ausgewählten Jahresspruch von Don Bosco für 2017 wurde allen ehrenamtlich Helfenden und allen Spendenden schriftlich gedankt:
„Die Güte Gottes kennt keine Grenzen und schließt niemanden aus, egal wie alt er ist, was er tut und welche Überzeugungen er hat.“

8. Ausblick

Die Projektinitiativen und Hilfsangebote der Stiftung werden gut angenommen. 2018 sollen die etablierten sowie die erfolgreich gestarteten und geplanten Projekte fortgesetzt bzw. durchgeführt werden. In Zusammenarbeit mit den vorhandenen und ggf. neuen Kooperationspartnern soll der Nachbarschaftsgarten Wersten fest etabliert und weiter entwickelt werden. Besondere Aufmerksamkeit werden wir weiterhin der Begleitung der Familien in der Flüchtlingsunterkunft an der Lützenkircher Straße sowie allen bedürftigen und in Not geratenen Mitmenschen richten.

Die interkulturelle Zusammenarbeit mit den Sufis (MTO Shahmaghsoudi - Maktab Tarighat Oveyssi - Schule des islamischen Sufismus) soll weiter verfestigt und ausgebaut werden.

Die eingeleiteten Aktualisierungen der Informations- und Kommunikationsmedien sowie der Werbemittel der Stiftung sollen in 2018 zum Abschluss gebracht werden.

Für den Stiftungsvorstand:
Klaus Lorenz
Im November 2018